

DMSB-Kart-Prädikate 2018

Stand: 09.01.2018 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

Der DMSB schreibt die DMSB-Kart-Prädikate 2018

„Deutsche Kart-Meisterschaft – DKM (OK)“

„Deutsche Elektro-Kart-Meisterschaft – DEKM (Elektro)“

„Deutsche Junioren-Kart-Meisterschaft – DJKM (OK-Junior)“

„Deutsche Schalt-Kart-Meisterschaft – DSKM (KZ2)“

„DMSB-Schalt-Kart-Cup – DSKC (KZ2)“

zu nachstehenden Bedingungen aus:

Präambel

Die DMSB-Kart-Prädikate werden nach diesen Prädikatsbestimmungen, dem Internationalen Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen, den Sportlichen und Technischen Bestimmungen der CIK-FIA, dem DMSB-Veranstaltungsreglement, dem DMSB-Kart-Reglement, den DMSB-Lizenzbestimmungen, der Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO), den Beschlüssen und Bestimmungen des DMSB, den Umweltrichtlinien des DMSB, den Anti-Doping Regelwerk der nationalen und internationalen Anti-Doping Agentur (WADA/NADA-Code) sowie den Anti-Dopingbestimmungen der FIA, der Veranstaltungsausschreibung, dem Ethikkodex und Verhaltenskodex der FIA und dem Ethikkodex des DMSB und den sonstigen Bestimmungen der FIA, CIK-FIA und des DMSB durchgeführt. Für die DMSB-Kart-Prädikate gelten zusätzlich die allgemeinen Prädikatsbestimmungen des DMSB. *Für die DEKM gelten zusätzlich das Technische Reglement für Elektro-Karts des DMSB sowie die DMSB-Richtlinien für die Durchführung von Veranstaltungen mit Elektrofahrzeugen.*

Der DMSB behält sich vor, das betreffende Prädikat 2018 (DKM, DEKM, DJKM, DSKM, DSKC) bei weniger als 20 eingeschriebenen Teilnehmern nicht durchzuführen.

Grundsätzlich behält sich der DMSB das Recht vor, wenn sich bei DSKM oder DSKC weniger als 20 Teilnehmer eingeschrieben haben, beide Serien zusammenzulegen, wobei eine getrennte Wertung erstellt wird.

1. Teilnahme an den DMSB-Kart-Prädikaten

1.1 Zugelassene Teilnehmer

Nur ein Bewerber, der eine gültige Internationale Bewerberlizenz besitzt, kann Fahrer, die die vorgenannten Bedingungen erfüllen, in die jeweilige Meisterschaft bzw. Serie einschreiben oder Nennungen zu Veranstaltungen abgeben. Der Bewerber oder sein autorisierter Vertreter muss volljährig sein.

Die Fahrer *der* DMSB-Kart-Prädikate (*Ausnahme: DEKM*) müssen im Besitz einer für 2018 gültigen Internationalen Kart-Lizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN gemäß CIK-FIA-Lizenzbestimmungen sein und folgende Lizenzstufe besitzen:

DJKM (OK-Junior): Internationale Kart Lizenz Stufe C-Junior

DKM (OK): mindestens Internationale Kart Lizenz Stufe C-Senior (inkl. C-Restricted)

DSKM / DSKC (KZ2): mindestens Internationale Kart Lizenz Stufe C-Senior

DEKM (Elektro): mindestens Nationale Kart-Lizenz Stufe A des DMSB

Für den DSKC gilt insbesondere für eingeschriebene Fahrer sowie für Gastfahrer:

- Fahrer, welche in den Jahren 2016 und 2017 Meisterschaftspunkte in einem CIK-FIA-Prädikat (KZ-EM / KZ2-EM) eingefahren haben, sind im DSKC nicht startberechtigt;
- Fahrer, welche sich in den Jahren 2016 und 2017 bei der CIK-FIA KZ-WM für die Finalphase qualifiziert haben, sind im DSKC nicht Startberechtigt;
- Fahrer, welche in der DSKM im Jahr 2017 in den Top 10 platziert waren, dürfen nicht am DSKC teilnehmen;
- Fahrer, welche im DSKC 2017 in den Top 5 platziert waren, dürfen im Folgejahr nicht mehr am DSKC teilnehmen und müssen in die DKM oder DSKM wechseln;

*Für die Teilnehmer der DEKM gilt zusätzlich:
Wird via Bulletin bekanntgegeben.*

Grundsätzlich sind an den DMSB-Kart-Prädikaten (DKM / *DEKM* / DJKM / DSKM / DSKC) eingeschriebene Bewerber mit ihren Fahrern teilnahmeberechtigt. Gastfahrer können mit Genehmigung des DKM-Koordinators zugelassen werden.

1.2 Tickets

Permanent-Tickets *inkl. Parc-Fermé* werden ausgegeben für: Fahrer: 1 Stück
Mechaniker A: 1 Stück
Permanent-Tickets ohne Parc-Fermé werden ausgegeben für: Bewerber, Industrie, Organisation, TV, Presse
etc.

Nur diese Tickets werden bei den Prädikatsveranstaltungen akzeptiert. Die Tickets bleiben Eigentum des DMSB.

2. Fahrzeuge

2.1 Allgemeines

DKM: Es sind nur Karts der CIK-Klasse OK zugelassen (gem. Technischem Reglement der CIK-FIA).

DEKM: *Es sind nur Karts der Klasse DMSB Elektro-Kart zugelassen (gem. Techn. Reglement des DMSB).*

DJKM: Es sind nur Karts der CIK-Klasse OK-Junior zugelassen (gem. Technischem Reglement der CIK-FIA).

DSKM: Es sind nur Karts der CIK-Klasse KZ2 zugelassen (gem. Technischem Reglement der CIK-FIA).

DSKC: Es sind nur Karts der CIK-Klasse KZ2 zugelassen (gem. Technischem Reglement der CIK-FIA):

Darüber hinaus gilt für den DSKC abweichend zum Technischen Reglement der CIK-FIA (Art. 12) ein Mindestgewicht von 178 kg.

Zusätzlich ist in der DSKM/DSKC ausschließlich die Verwendung des Vergasers „DELL'ORTO VSHH 30 CS gemäß CIK-FIA Technical Drawing No. 7“ verbindlich vorgeschrieben.

DKM / DJKM / DSKM / DSKC:

Für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), Warm up und Finalphase (Rennen 1 und 2) sind maximal zwei Chassis gleicher Marke und zwei Motoren gleicher Marke zugelassen. Auspuff (inkl. Dämpfer und dazugehörige Verbindungen), Vergaser und Zündung dürfen gewechselt werden.

Der Bewerber nennt mit der Einschreibung/Nennung für seinen Fahrer jeweils die Marke für Chassis und Motor. Wird keine Marke benannt, so gilt eine nicht fristgerechte Nachnennung des Materials als Umnennung. Er darf während der gesamten DMSB-Serie 2018 nur einmal die Chassis-Marke und einmal die Motorenmarke für seine/n Fahrer wechseln. Ein Wechsel von Chassis und/oder Motor muss spätestens bei der Dokumentenabnahme einer DKM-Veranstaltung durch den Bewerber angezeigt werden.

Der Bewerber hat sicherzustellen, dass eine Verplombung seiner Motoren technisch möglich ist. Die Kennzeichnung der Chassis/Motoren und ggf. die Verplombung der Motoren erfolgt grundsätzlich gemäß Zeitplan (DMSB-Prädikatszeitplan) der jeweiligen Veranstaltung.

DEKM:

Für die Klasse DEKM gelten besondere DMSB-Bestimmungen. Der Zentraleinsatz aller Elektro-Karts (Chassis: Sodi, Antrieb: Rotax) inklusive technischer Vorbereitung und Support vor Ort erfolgt durch die Firma BRP-Rotax GmbH & Co KG.

2.2 Reifenvorschrift

Slickreifen DKM / DJKM / DSKM / DSKC: Für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), *Warm up* und Finalphase sind max. 4 Vorderreifen und 4 Hinterreifen (OK: Einheitsreifen VEGA XP Prime / KZ2: Einheitsreifen VEGA XM Prime) zugelassen. Für die Klasse OK-Junior sind gemäß Vorgenannten max. je 3 Reifen zugelassen (OK-Junior: Einheitsreifen VEGA XH2 Option).

Slickreifen DEKM: *Wird via Bulletin bekanntgegeben.*

Regenreifen DKM / DJKM / DSKM / DSKC: Für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), *Warm up* und Finalphase sind für alle Klassen grundsätzlich max. 4 Vorderreifen und 4 Hinterreifen (Einheitsreifen VEGA W5 Rain) zugelassen.

Regenreifen DEKM: *Wird via Bulletin bekanntgegeben.*

Die Sportkommissare haben die Möglichkeit, zusätzlich 1 Vorderreifen und 1 Hinterreifen zuzulassen, sofern dies aus Sicherheitsgründen (z. B. aufgrund der besonderen Witterungsumstände) erforderlich ist.

Am Freitag (*DEKM: Samstag*) vor der jeweiligen Veranstaltung erfolgt gemäß Zeitplan der Erwerb der Coupons bei dem autorisierten Reifenhersteller/Reifenhändler für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), Hoffnungslauf und Finalphase. Die Reifen werden gemäß Zeitplan an einem in der Ausschreibung benannten Ort ausgegeben und jedem Fahrer mittels Barcode zugeordnet und ggf. markiert. *Jeder Fahrer erhält bei der Reifenausgabe einen Ausdruck mit den für den Fahrer erfassten Reifen (Barcodes). Ein späterer Erwerb der Slickreifen bzw. eine spätere Reklamation bezüglich der zugeordneten Slickreifen (außerhalb der im Zeitplan genannten Ausgabezeit) ist nicht möglich. Die Ausgabe der Regenreifen erfolgt bis spätestens Samstag eine Stunde nach Bekanntgabe der Teilnehmer der Finalphase.*

Teilnehmer können ausschließlich Regenreifen, die bei einer DKM / *DEKM* / DJKM / DSKM / DSKC-Veranstaltung des laufenden Jahres mittels Barcode dem Teilnehmer zugeordnet wurden, auch bei darauf folgenden Veranstaltungen nutzen, sofern eine Zuordnung von einer vorhergehenden Veranstaltung noch eindeutig möglich ist. Dabei ist die in der Reifenvorschrift genannte maximale Reifenanzahl zu beachten.

Sofern ein Bewerber es für notwendig erachtet, bereits gescannte und im Reifenidentifikationssystem befindliche Regenreifen zu entfernen (austragen zu lassen), so ist dieses ausschließlich bis zum Beginn des Zeittrainings möglich.

Eine zusätzliche Kennzeichnung dieser Reifen wird bei Bedarf im Vorstartbereich durchgeführt.

Allein der Bewerber trägt die Verantwortung dafür, dass diese Reifen bei der betreffenden Veranstaltung ins Kontrollsystem des Veranstalters bzw. autorisierten Reifenhändlers eingelesen wurden.

Wenn bei einem Teilnehmer ein Reifen aus seinem zulässigen Reifenkontingent durch den Technischen Kommissar als schadhaft anerkannt wird, kann dieser Reifen mit Genehmigung der Sportkommissare gegen einen anderen im freien Training gebrauchten Reifen ausgetauscht werden (*DEKM: gegen einen anderen gebrauchten Reifen aus einer vorherigen DKM-Veranstaltung bzw. vom DEKM-Testtag ausgetauscht werden*), sofern ein Ersatzreifen aus seinen ihm zugeteilten sechs (*DEKM*, OK-Junior) bzw. acht (KZ2, OK) Wettbewerbsreifen nicht mehr verfügbar ist.

Zur Kontrolle der Reglementkonformität der Reifen kommt für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), Hoffnungslauf und Finalphase das Messgerät MiniRAE Lite der Firma „RAE Systems Inc. (USA)“ zum Einsatz.

Der maximale Grenzwert der VOC-Messung der Reifen darf unter keinen Umständen 15 ppm überschreiten.

Hinweis: Verunreinigungen der Reifen, z.B. durch Kettenspray sind zu vermeiden, da diese zu einem Überschreiten des Grenzwertes führen können.

Sollte bei dieser Messung festgestellt werden, dass ein oder mehrere Reifen nicht den Vorgaben entsprechen, erhält der betreffende Fahrer mit diesen Reifen keinen Zugang zum Vorstart (folglich keine Teilnahme an dem betreffenden Wettbewerbsteil (Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), *Warm up*, Finalphase). Proteste gegen diese Maßnahme sind nicht zulässig. Proteste und Berufungen haben diesbezüglich keine aufschiebende Wirkung.

2.3 Frontspoiler

Zur Kontrolle der Reglementkonformität der Frontspoiler kommt für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats) und Finalphase das Messgerät MiniRAE Lite der Firma „RAE Systems Inc. (USA)“ zum Einsatz.

Der maximale Grenzwert der VOC-Messung der Frontspoiler darf unter keinen Umständen 5 ppm überschreiten. Hinweis: Verunreinigungen der Frontspoiler bzw. ungeeignete Reinigungsmittel sind zu vermeiden, da diese zu einem Überschreiten des Grenzwertes führen können.

Sollte bei dieser Messung festgestellt werden, dass der Frontspoiler nicht der Vorgabe entspricht, erhält der betreffende Fahrer mit diesem Frontspoiler keinen Zugang zum Vorstart (folglich keine Teilnahme an dem betreffenden Wettbewerbsteil (Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), Finalphase). Proteste gegen diese Maßnahme sind nicht zulässig. Proteste und Berufungen haben diesbezüglich keine aufschiebende Wirkung.

2.4 Kraftstoff (*außer DEKM*)

Grundsätzlich ist ausschließlich Einheitskraftstoff der Marke Aral Ultimate vorgeschrieben, sofern dieser in der in der Ausschreibung festgelegten Tankstelle verfügbar ist. Es darf nur der in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung festgelegte Kraftstoff von der festgelegten Tankstelle/Zapfsäule bezogen werden. *Der DMSB behält sich das Recht vor, einen anderen Einheitskraftstoff und/oder eine andere Bezugsquelle via Bulletin vorzuschreiben.*

Der Kraftstoff muss den CIK-Bestimmungen (Techn. Reglement Art. 2.21.1 sowie der DIN EN 228 (unverbleiter Otto-Kraftstoff) entsprechen.

Zur Kontrolle können Kraftstoffproben entnommen werden. Die Karts müssen nach jedem Training und Rennen noch soviel Kraftstoff im Tank haben, dass auf Anweisung der Sportkommissare mindestens 1,5 Liter entnommen werden können. Ein Protest gegen die Kraftstoffrestmenge ist nicht zulässig.

Dem Kraftstoff darf ausschließlich ein Schmiermittel beigemischt werden, welches in der offiziellen und jeweils aktuellen CIK-Liste (veröffentlicht auf www.cikfia.com) aufgeführt ist.

2.5 Startnummern

Für die DMSB-Kart-Prädikate sind die Startnummernbereiche wie folgt zugeordnet:

DKM: Startnummern 1 bis 99

DJKM: Startnummern 101 bis 199

DSKM: Startnummern 201 bis 299

DSKC: Startnummern 301 bis 399

DEKM: Startnummern E1 bis E99

In jedem Startnummernbereich werden die ersten 5 Nummern in der Reihenfolge der Platzierung in der DKM / DJKM / DSKM / *DSKC* 2017 reserviert und vergeben. Die weitere Vergabe erfolgt nach Eingang der Einschreibungsanträge. Die Startnummern sind permanent.

Bei jeglichem Befahren der Rennstrecke während der Veranstaltung (Freitag bis Sonntag) sind die Startnummern am jeweiligen Kart, entsprechend den CIK-FIA-Bestimmungen, anzubringen.

3. Einschreibung / Nennung

Die Einschreibungen sind auf dem vom DMSB herausgegebenen Vordruck *bzw. durch die Online-Nennung* zu beantragen (*siehe DKM-Homepage, www.kart-dm.de*). Der Antrag muss bis zum 01.03.2018 der DMSB-Geschäftsstelle vorliegen und vollständig ausgefüllt sein (inklusive aller notwendigen Unterschriften). Unvollständige Anträge auf Einschreibung werden grundsätzlich nicht bearbeitet.

Achtung: Die Einschreibengebühren sind nach Rechnungsstellung durch die DMSW GmbH auf das Bankkonto der Deutschen Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH (DMSW GmbH) zu überweisen.

Post-Anschrift: **DMSW GmbH, Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt/Main**

Bankverbindung der Deutschen Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH (DMSW GmbH) für die Überweisung der Einschreibengebühren/Nennfelder für *DKM / DJKM / DSKM / DSKC*:

Empfänger: DMSW GmbH

Bank: Deutsche Bank Frankfurt

IBAN: DE83 5007 0010 0094 8836 00

BIC-CODE: DEUTDEFF

Zahlungsgrund: **Deutsche-Kart-Meisterschaft 2018,
#Fahrername + DKM oder DJKM oder DSKM oder DSKC#**

Der DMSB behält sich vor, bei weniger als 20 eingeschriebenen Teilnehmern (bis zum 01.03.2018) das betreffende DMSB-Kart-Prädikat nicht durchzuführen oder die Klassen DSKM und DSKC zusammen zu legen (bei getrennter Wertung).

Der DMSB behält sich vor, Anträge auf Einschreibung, die nach dem 01.03.2018 eingehen, anzunehmen, jedoch grundsätzlich nicht später als den *Sonntag* vor einer DKM-Veranstaltung (Nennschluss).

Der DMSB behält sich vor, Anträge auf Einschreibung mit Angabe von Gründen abzulehnen.

Die Zahl der Teilnehmer in den Klassen DKM, DJKM und DSKM ist jeweils auf maximal 51 begrenzt.

Die Zahl der Teilnehmer in der Klasse DSKC ist auf maximal 34 begrenzt.

Die Zahl der Teilnehmer in der Klasse DEKM ist auf maximal 20 begrenzt.

Ein Bewerber muss bis zum o.g. Einschreibeschluss auch seine Fahrer benannt haben.

Ein Austausch eines eingeschriebenen Fahrers ist auf Antrag *durch den Bewerber* möglich, wird aber hinsichtlich der Vergabe von Wertungspunkten für den Fahrer wie eine Neueinschreibung behandelt (keine Addition von Punkten unterschiedlicher Fahrer). Ein auf diesem Ausnahmeweg eingeschriebener Fahrer kann nicht noch einmal ersetzt werden. *Die Bearbeitungsgebühr für den Austausch eines eingeschriebenen Fahrers beträgt 300,- € inkl. MwSt. und wird dem Bewerber in Rechnung gestellt.*

Die Details für die DEKM werden via Bulletin bekanntgegeben.

4. Einschreibgebühren / Nenngelder

Die Teilnahmegebühren sind vor der ersten Veranstaltung per Überweisung zu zahlen und betragen (inkl. Nenn-
geld und MwSt.):

Einschreibung eines Fahrers <u>bis zum</u> 01.03.2018 (DKM / DJKM / DSKM):	2.500,- €
Einschreibung eines Fahrers <u>bis zum</u> 01.03.2018 (DSKC):	2.200,- €
Einschreibung eines Fahrers <u>nach dem</u> 01.03.2018 (DKM / DJKM / DSKM):	2.800,- €
Einschreibung eines Fahrers <u>nach dem</u> 01.03.2018 (DSKC):	2.500,- €

In der Einschreibgebühr ist das Umwelt- und Entsorgungsentgelt (z. B. für Duschen, Strom, Müll und Sicherheitsdienst) für jede Veranstaltung inklusive.

Bewerber, die bis zur 1. Veranstaltung die Einschreibgebühr nicht bezahlt haben, werden nicht zur Veranstaltung zugelassen. Barzahlungen vor Ort sind nicht möglich.

Die Einschreibgebühren / Nenngelder werden nicht, auch nicht teilweise zurückgezahlt, wenn Bewerber/Fahrer an *den DMSB-Kart-Prädikaten* 2018 nicht oder nicht weiter teilnehmen.

*Die Einschreibgebühr für die DEKM beträgt grundsätzlich 6.900,- € zuzüglich MwSt. .
Alle weiteren Details zur Einschreibung DEKM werden per Bulletin bekanntgegeben.*

5. Nennungen zu den Wertungsläufen

Mit der Abgabe des Nennformulars gemäß Art. 3 beauftragt und bevollmächtigt der Bewerber den DMSB und dessen Beauftragte, in seinem Namen Nennungen zu allen Veranstaltungen, bei denen Wertungsläufe zur DKM / *DEKM* / DJKM / DSKM / DSKC 2018 durchgeführt werden, abzugeben (Blocknennung).

Gastfahrer sind grundsätzlich zugelassen. Teilnehmer mit Gastfahrerstatus erhalten keine Punkte für die Meisterschaft (auch nicht rückwirkend bei späterer Einschreibung). Eingeschriebene Teilnehmer rücken bei der Vergabe der Meisterschaftspunkte auf.

In der DEKM sind jeweils bis zu zwei Startplätze für Gastfahrer reserviert (Gastfahrer / Presse / VIP) und werden durch den DMSB vergeben/zuteilt. Teilnehmer mit Gastfahrerstatus erhalten keine Punkte für die Meisterschaft (auch nicht rückwirkend bei späterer Einschreibung). Eingeschriebene Teilnehmer rücken in der Vergabe der Meisterschaftspunkte auf.

Gastfahrer senden ihre Nennung zum betreffenden Veranstalter.

Das Nenngeld pro Gaststart für *die DKM / DJKM / DSKM / DSKC* beträgt *450,- € inklusive MwSt. und Umwelt- und Entsorgungsentgelt (z. B. für Duschen, Strom, Müll und Sicherheitsdienst).*

Der Nennungsschluss für Gaststarter ist jeweils der *Sonntag* vor der betreffenden DKM-Veranstaltung. Später eingehende Nennungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Es sind maximal 3 Gaststarts pro Fahrer in einer Saison zulässig.

6. Veranstaltungen zur DKM, *DEKM*, DJKM, DSKM und DSKC

Terminkalender DKM / DJKM / DSKM / DSKC:

13.-15.04.2018	Int. DMSB-Kartrennen Lonato (ITA)
11.-13.05.2018	Int. ACV-Kartrennen Wackersdorf
01.-03.06.2018	Int. ADAC-Kartrennen Ampfing
27.-29.07.2018	Int. ADAC-Kartrennen Kerpen
24.-26.08.2018	Int. ADAC-Kartrennen Genk (BEL)

Terminkalender DEKM:

Offizielle Testtage DEKM - Datum: TBA via Bulletin

Offizielle Wertungsläufe DEKM:

11.-13.05.2018	Int. ACV-Kartrennen Wackersdorf
01.-03.06.2018	Int. ADAC-Kartrennen Ampfing
27.-29.07.2018	Int. ADAC-Kartrennen Kerpen
24.-26.08.2018	Int. ADAC-Kartrennen Genk (BEL)

7. Durchführungsbestimmungen

7.1 Allgemeines / Definitionen

Status:

Die DKM-, DJKM-, DSKM und DSKC-Wettbewerbe haben den Status „International“.

Die DEKM-Wettbewerbe haben den Status National A.

Zeitplan

Die Veranstaltungen werden gemäß dem mit der Veranstaltungsausschreibung veröffentlichten Zeitplan (DMSB-Prädikatszeitplan) durchgeführt. Genehmigte Änderungen gibt der Veranstalter in von den Sportkommissaren genehmigten Bulletins bekannt.

Ab Montag vor der jeweiligen Veranstaltung besteht für alle eingeschriebenen Teilnehmer sowie für Teilnehmer mit Gaststarterstatus für die Klassen *DKM / DJKM / DSKM / DSKC* Testverbot auf der Rennstrecke der bevorstehenden DKM-Veranstaltung. *Für die Teilnehmer der DEKM besteht das ganze Jahr Testverbot mit Elektrokarts auf den Rennstrecken der DMSB-Kart-Prädikate 2018 (Ausnahme: offizieller Testtag der DEKM).*

Offizieller Aushang

Alle veranstaltungsbezogenen Dokumente werden an der offiziellen Aushangtafel vor Ort ausgehängt sowie ergänzend in elektronischer Form unter www.live-timing.de -> „Aushang“ veröffentlicht.

Start-Servicing-Parc

Der Start-Servicing-Parc ist ein abgetrenntes Areal, zu dem nur berechtigte Personen Zutritt haben.

Sobald der Zugang zum Start-Servicing-Parc für eine Klasse durch den Veranstalter gestattet ist, haben Fahrer dieser Klasse die Berechtigung, mit max. 2 Karts (*DEKM: 1 Kart*) und max. 1 Mechaniker je Fahrer dieses Areal zu betreten.

Jedem Fahrer ist es darüber hinaus erlaubt, seine für die Veranstaltung gekennzeichneten Räder/Reifen sowie Werkzeug mit in den Start-Servicing-Parc zu nehmen. Im Zeitplan wird angegeben, wann der Start-Servicing-Parc geschlossen wird (grundsätzlich 10 min. vor der festgelegten Startzeit des betreffenden *Wettbewerbsteils*). Am Eingang zum Start-Servicing-Parc verspätete Fahrer werden vom Obmann der Technischen Kommissare den Sportkommissaren gemeldet und können bestraft werden, sofern diese trotz Verspätung den Vorstartbereich rechtzeitig erreichen. Andernfalls gilt die nachfolgende Regelung.

Vorstartbereich

Der Vorstartbereich ist ein vom Fahrerlager abgetrenntes Areal, zu dem nur berechtigte Personen Zutritt haben. Sobald der Zugang zum Vorstartbereich für eine Klasse durch den Veranstalter gestattet ist, haben Fahrer dieser Klasse die grundsätzliche Berechtigung, mit einem (1) rennfertigem Kart und einem (1) Mechaniker je Fahrer, dieses Areal zu betreten. Im Vorstartbereich dürfen keine Arbeiten am Kart, mit Ausnahme der Korrektur des Reifendrucks, durchgeführt werden. Die Einfahrt zum Vorstartbereich wird 5 Minuten vor der vorgesehenen Startzeit (gemäß Zeitplan) geschlossen.

Fahrer, die nicht rechtzeitig den Vorstartbereich erreichen (verspätete Fahrer), dürfen aus der Reparaturzone/Boxengasse dem Starterfeld nachstarten, wenn die anderen Fahrer des betreffenden Starterfeldes nach dem Startsignal ein erstes Mal die Startlinie überfahren haben. Befindet sich die Einfahrt auf die Strecke nach der Zeitmesslinie, haben diese Fahrer ihre erste Rennrunde beendet, wenn sie das erste Mal diese Linie überqueren.

Reparaturzone

Der Ort dieser Zone wird vom Veranstalter festgelegt. Sie muss über eine Einfahrt und eine Ausfahrt zur Rennstrecke verfügen. Nur in der Reparaturzone darf während des Trainings, der Heats und Rennen fremde Hilfe von berechtigten Personen angenommen werden.

Flaggenzeichen

In Ergänzung zu Art. B.5 DMSB-Kart-Reglement wird bei Bedarf die blaue Flagge mit rot gekreuzter Diagonale in Verbindung mit der Startnummer im Rennen 1 und Rennen 2 gezeigt.

Boost-Funktion (DEKM)

Wird via Bulletin bekanntgegeben.

7.2 Registrierung / Technische Abnahme

Die Registrierung wird *grundsätzlich* am Freitag (*DEKM: Samstag*) vor dem Rennen gem. DMSB-Prädikatszeitplan durchgeführt. Zur Dokumentenprüfung/Registrierung haben die Lizenzinhaber persönlich vorzulegen:

- Lizenzen von Bewerber/Sponsor (ggfs. Originalvollmacht mit Lizenzkopie)
- Fahrerlizenz
- Auslandsstartgenehmigung bei Lizenznehmern anderer ASN
- Nennformular mit allen originalen Unterschriften (gilt für Gaststarter)

Das zum Wettbewerb vorgesehene Material muss von den Technischen Kommissaren abgenommen und gekennzeichnet werden. Der zur Registrierung ausgehändigte Materialpass muss zur Technischen Abnahme vollständig ausgefüllt abgegeben werden.

Jedes Chassis, welches für die Veranstaltung *in den Klassen DKM / DJKM / DSKM / DSKC* registriert werden soll, muss mit der für den Transponder Typ AMB 160 vorgesehenen Halterung, montiert in der korrekten Position, ausgestattet sein.

Bei der Registrierung werden die Transponder der Zeitnahme für die Klassen *DKM / DJKM / DSKM / DSKC* ausgegeben.

Falls ein Bewerber/Fahrer unentschuldig bei einer Veranstaltung fehlt, wird er den Sportkommissaren gemeldet und mit einer Geldstrafe in Höhe von *mind.* 250,- €, zahlbar an den DMSB, bestraft.

7.3 Test / Freies Training / Verwendung des Transponders

Am Freitag vor dem Rennen finden gemäß DMSB-Prädikatszeitplan (gem. Art. B.6 DMSB-Kart-Reglement) Tests statt (*gilt nicht für DEKM*). An diesen Tests, die getrennt nach Klassen (DKM, DJKM, DSKM und DSKC) gemäß Zeitplan stattfinden, dürfen grundsätzlich die Fahrer teilnehmen, die für die Veranstaltung in der entsprechenden Klasse genannt wurden.

Das Freie Training findet gemäß DMSB-Prädikatszeitplan statt.

Der Trainingszeitpunkt und die Trainingsdauer sind innerhalb des vorgesehenen Trainingszeitraumes für jeden Fahrer frei wählbar.

Im offiziellen Zeitplan der Veranstaltung ist angegeben, ab wann die Verwendung des zugeteilten Transponders obligatorisch ist (wenn nicht anders angegeben, gilt die Verwendungspflicht ab Freitag nach der Mittagspause, *DEKM: ab dem 1. Freien Training am Samstag*). Der Bewerber ist selbst dafür verantwortlich, den Transponder rechtzeitig zu empfangen.

Der Transponder ist ab dem festgelegten Zeitpunkt bei jeglichem Befahren am Kart, welches auf der Strecke benutzt wird, entsprechend den DMSB-Bestimmungen anzubringen.

Es darf ausschließlich die für den Transponder vorgesehene Halterung verwendet werden.

Beim festgestellten Befahren der Rennstrecke ohne Transponder wird dem betreffenden Fahrer die schwarz-orange Flagge gezeigt. Darüber hinaus wird dieser Fahrer den Sportkommissaren gemeldet, die eine Geldstrafe verhängen können.

7.4 Briefing

Für alle Teilnehmer findet am Freitag (*DEKM: Samstag*) der jeweiligen Veranstaltung ein Briefing gemäß DMSB-Prädikatszeitplan statt. Die Teilnahme während der gesamten Dauer des Briefings ist für jeden Fahrer Pflicht.

Für die für die Finalphase qualifizierten Teilnehmer kann am Sonntag ein weiteres Briefing stattfinden. Die Teilnahme ist Pflicht.

Eine festgestellte Nichtteilnahme oder nicht vollständige Teilnahme (gem. Unterschriftenliste) wird vom Rennleiter den Sportkommissaren gemeldet und zieht eine Geldstrafe von 125,- € nach sich.

Für die Durchführung der/des Briefings sind der Rennleiter und der Renndirektor verantwortlich.

Hat ein Veranstalter veranstaltungsbezogene Mitteilungen an die Teilnehmer zu geben, so hat er diese in schriftlicher Form in Absprache mit dem Renndirektor zur Papierabnahme jedem Teilnehmer / Bewerber auszuhändigen.

7.5 Zeittraining

Am Tag vor dem Rennen findet das Zeittraining statt (*DEKM: Zeittraining 1 am Samstag für die Startaufstellung Rennen 1 und Zeittraining 2 am Sonntag für die Startaufstellung Rennen 3*). Zwischen dem freien Training und dem Beginn des Zeittrainings muss mindestens eine Pause von 45 Minuten eingehalten werden.

Es wird nur ein Zeittraining von max. 10 min Dauer durchgeführt. Sind in einer Klasse mehr als 28 Teilnehmer zur Veranstaltung registriert, werden die Fahrer in zwei Zeittrainingsgruppen nach dem Zufallsprinzip eingeteilt.

Der Trainingszeitpunkt und die Trainingsdauer sind innerhalb des vorgesehenen Trainingszeitraumes für jeden Fahrer frei wählbar. Sobald ein Fahrer die Strecke befahren hat, hat er sein Zeittraining begonnen. Wenn er mit

seinem Kart von der Strecke in die Reparaturzone bzw. den Servicepark fährt oder auf der Strecke ausfällt, nachdem er das Training aufgenommen hat, ist für diesen Fahrer das Zeittraining beendet.

Ergebnis des Zeittrainings

- Wird das Zeittraining in einer Gruppe durchgeführt, erfolgt die Platzierung nach den jeweils erzielten Zeiten, beginnend mit dem Schnellsten.
- Wird das Zeittraining in zwei Gruppen durchgeführt und die schnellste erzielte Trainingszeit liegt nicht über 101% der schnellsten erzielten Trainingszeit der langsameren Gruppe, erfolgt die Platzierung nach den jeweils erzielten Zeiten, beginnend mit dem Schnellsten.
- Liegt die schnellste erzielte Trainingszeit der langsameren Gruppe über 101% der schnellsten erzielten Trainingszeit der schnelleren Gruppe, wird das Trainingsergebnis aus den Platzierungen in den einzelnen Gruppen wie folgt gebildet:

<u>Ergebnis der Zeittrainingsgruppen</u>	<u>Platz im Gesamt-Zeittraining</u>
Platz 1 der schnelleren Gruppe	1. Platz
Platz 1 der langsameren Gruppe	2. Platz
Platz 2 der schnelleren Gruppe	3. Platz
Platz 2 der langsameren Gruppe	4. Platz
Platz 3 der schnelleren Gruppe	5. Platz
Platz 3 der langsameren Gruppe	6. Platz
usw.	

Bei Zeitgleichheit wird zur Unterscheidung die zweitschnellste Runde der betreffenden Fahrer herangezogen (danach die drittschnellste Runde usw.).

7.6 Startaufstellung / Start

Grundsätzlich werden die Startaufstellungen zu den Heats im Vorstartbereich und zu den Rennen durch den Vorstart auf der Rennstrecke vollzogen.

Den Fahrern werden bis zum Start die 5 Minuten-Tafel, 3 Minuten-Tafel, 1 Minuten-Tafel und 30 Sekunden-Tafel gezeigt. Wenn es die Umstände erfordern, kann auf das Zeigen der 5 Minuten-Tafel verzichtet werden. Alle Starts zu den Heats und Finalphase werden in den OK-Klassen rollend und in den *Elektro-* / KZ2-Klassen stehend vollzogen. Vor dem Start *für die Klassen DKM / DJKM / DSKM / DSKC* werden grundsätzlich eine Warm up Runde und eine Formationsrunde gefahren. *Vor dem Start der Klasse DEKM wird grundsätzlich eine Formationsrunde gefahren.*

Für die Heats gilt:

Karts, die nach dem Zeigen der grünen Flagge durch den Rennleiter/Renndirektor die Warm up Runde (Runde vor der Formationsrunde) aus dem Vorstartbereich nicht aufnehmen können, können in die Formationsrunde nachstarten, wenn sie vom verantwortlichen Sportwart an der Vorstartausfahrt dazu aufgefordert werden. Sie dürfen allerdings ihren originalen Startplatz nicht wieder einnehmen, sondern müssen vom letzten Startplatz starten.

Für die Finalphase gilt:

Karts, die nach dem Zeigen der grünen Flagge durch den Rennleiter/Renndirektor die Warm up Runde vor der Formationsrunde nicht aufnehmen können, müssen durch Helfer des Veranstalters in den Vorstartbereich oder die Reparaturzone (legt der Renndirektor zum Briefing fest) verbracht werden. Dort kann die Hilfe des Mechanikers in Anspruch genommen werden.

Erst wenn das gesamte Feld den Rennstart vollzogen hat, dürfen diese Fahrer nachstarten.

Liegt die Zufahrt aus dieser Zone zur Rennstrecke nach der Ziellinie, haben diese nachgestarteten Fahrer die erste Runde beendet, wenn sie das erste Mal die Linie überqueren.

Start Delayed

Wenn der Rennleiter/Renndirektor aufgrund von geänderten Wetterbedingungen „START DELAYED“ anzeigt, können Reparaturen/Änderungen am Kart in einem festgelegten Bereich vorgenommen werden. Der Renndirektor legt fest, wo sich dieser Bereich befindet. Der Vorstartbereich kann unter diesen Bedingungen ebenfalls zu diesem Bereich erklärt werden.

Zum Tausch des Karts muss aber das bisherige Kart aus dem Vorstartbereich verbracht werden, bevor das andere Kart in den Vorstartbereich eingebracht werden darf.

7.7 Qualifikationsläufe (Heats)

Die Heats dienen der Qualifikation zur Finalphase. Ein Heat hat eine Länge von 15 +/- 1 km (nur Rennrunden) in der DKM / DSKM / DSKC und 10 +/- 1km (nur Rennrunden) in der DJKM.

Entsprechend dem Ergebnis des Zeittrainings wird die Gruppeneinteilung vorgenommen (1. Platz = Gruppe A, 2. Platz = Gruppe B, 3. Platz = Gruppe C, 4. Platz = Gruppe A, usw.).

Die Zusammensetzung der Heats ergibt sich aus der Paarung der Gruppen nach folgendem Schema:

- | | |
|----------|-----------------|
| 1. Heat: | Gruppen B und C |
| 2. Heat: | Gruppen A und B |
| 3. Heat: | Gruppen A und C |

Diese Gruppeneinteilung und die Heat-Zusammensetzung ist beispielgebend aufgeführt und kann gemäß der Starterzahl sinngemäß erweitert werden. Es gilt immer der offizielle Zeitplan.

Bei weniger als 28 Startern werden zwei Heats ohne Gruppeneinteilung gefahren.

Die Startaufstellung zu den Heats ergibt sich aus dem Zeittrainingsergebnis gem. CIK-FIA-Reglement.

Für die erreichte Platzierung in den Heats werden jedem Fahrer Punkte zugeschrieben (1. = 0 Punkte, 2. = 2 Punkte, 3. = 3 Punkte, usw.). Alle Fahrer werden entsprechend der zurückgelegten Runden platziert.

Alle Fahrer, die nicht gestartet sind (nach dem Startsignal nicht die Startlinie überquert haben), erhalten für diesen Lauf die volle Punktzahl + 1 Punkt. Fahrer, denen die „Schwarze Flagge“ gezeigt wurde oder die ausgeschlossen wurden, erhalten für diesen Lauf die volle Punktzahl + 2 Punkte.

Die volle Punktzahl ist gleich der Anzahl der Fahrer, die für den Heat der Gruppen A-B gemäß Startaufstellung vorgesehen ist.

Nach Beendigung der Heats wird eine Punktwertung (Addition der Heatpunkte) erstellt. Der Teilnehmer mit der geringsten Punktzahl wird auf Platz 1 geführt usw. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung im Zeittraining. Die Teilnehmer, die nach dieser Punktwertung einen Platz von 1 bis 34 erreicht haben, sind für die Finalphase direkt qualifiziert.

7.8 Warm up

Am Rennsonntag findet ein Warm up für alle Teilnehmer der Finalphase statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

7.9 Eröffnungszeremonie / Fahrervorstellung

Eine Eröffnungszeremonie oder Fahrervorstellung kann vom Veranstalter organisiert werden. Wenn dieses vorgesehen ist, so wird der detaillierte Ablauf vor der Veranstaltung mit dem [DKM-Koordinator](#) vereinbart.

Die Zeremonie muss Bestandteil des Zeitplans sein. Die für die Finalphase qualifizierten Teilnehmer nehmen an dieser Eröffnungszeremonie/Fahrervorstellung in Rennausrüstung teil.

7.10 Finalphase DKM / DJKM / DSKM / DSKC

Die Distanz von Rennen 1 / 2 beträgt 20 +/- 1 km (nur Rennrunden) für die DJKM und 25 +/- 1 km für DKM / DSKM / DSKC (nur Rennrunden). Die Startaufstellung zum Rennen 1 ergibt sich aus der Punktwertung nach den Qualifikationsläufen (Art. 7.7)

7.11 Finalphase DEKM

Die Dauer der Rennen 1 / 2 am Samstag und der Rennen 3 / 4 am Sonntag beträgt 10 Minuten + 1 Runde. Die Startaufstellung für Rennen 1 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Zeittraining 1 am Samstag. Die Startaufstellung für Rennen 2 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Rennen 1. Die Startaufstellung für Rennen 3 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Zeittraining 2 am Sonntag. Die Startaufstellung für Rennen 4 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Rennen 3.

7.12 Technische Kontrollen nach dem Zeittraining / Heat / Rennen

Für alle Teilnehmer besteht die Pflicht, sich unmittelbar nach Beendigung des Zeittrainings / Heats / Rennen den Technischen Kommissaren vorzustellen. Vom Abwinken bis zum Verlassen des Kontroll-Bereiches der Technischen Kommissare in der „Finish Servicing Area“ gelten die Bestimmungen des Parc Fermé.

Ausschließlich bis zum Verlassen dieses Bereiches hat der Teilnehmer die Möglichkeit, etwaige beschädigte Materialkennzeichnungen (Sticker, Barcode-Labels, Plomben u.ä.) beim Technischen Kommissar anzuzeigen, die dann unmittelbar erneuert werden können.

7.13 Siegerehrung

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für die fünf erstplatzierten Fahrer jeder Klasse (*DEKM: drei erstplatzierten Fahrer*) vorgeschrieben.

Es wird für jedes Rennen der Finalphase (Rennen 1 / 2) der Klassen DKM / DJKM / DSKM / DSKC eine Siegerehrung gemäß Zeitplan durchgeführt.

Für die Klasse DEKM wird am Samstag und am Sonntag jeweils eine Siegerehrung auf Grundlage der in der Tageswertung (Samstag: Zeittraining 1, Rennen 1 und 2; Sonntag: Zeittraining 2, Rennen 3 und 4) erreichten Punkte (siehe Art. 8.3) durchgeführt.

Alle Siegerehrungen gelten bis zur Bekanntgabe der offiziellen Ergebnisse als vorläufig.

Während der Siegerehrung müssen alle zu ehrenden Fahrer ihren geschlossenen Fahreroverall (*ggfs. mit Pflicht-Werbeaufnäher bei eingeschriebenen Fahrern*) und die Mütze des Reifensponsors tragen. Die Nichteinhaltung dieser Vorgabe oder das Fehlen bei der Siegerehrung zieht eine Meldung an die Sportkommissare nach sich (Geldstrafe von 250,- €).

7.14 Werbeflächen

Mit den Einschreibeunterlagen werden die Pflicht-Werbeflächen am Kart und Fahreranzug mitgeteilt (Anhang). Der Teilnehmer akzeptiert mit dem Antrag auf Einschreibung diese Werbeflächen. Diese Bestimmungen sind Bestandteil des Reglements und werden entsprechend unter anderem beim Einlass in den Vorstartbereich überprüft. Sind am Kart und/oder am Fahreranzug die entsprechenden Aufkleber/Aufnäher nicht aufgebracht, erhält der betreffende Teilnehmer keinen Zugang in den Vorstartbereich.

7.15 TV-Bordkameras

Während des Wettbewerbs sind Onboard-Kameras und deren Verwendung am Kart unter nachstehenden Bedingungen zulässig:

Grundsätzlich ist die Verwendung einer (1) Kamera „GoPro HD Motorsports HERO“ oder „GoPro Motorsports HERO wide“ oder „Motec HD-VCS Kit“ zulässig. Die Kamera ist mit einem vom Kamera-Hersteller dafür vorgesehenen Gehäuse und mit einem vom Kamera-Hersteller dafür vorgesehenen Befestigungskit am Frontpanel anzubringen. Es sind nur mit dem Frontpanel verschraubte (kein Klettband o.ä.) Befestigungen zulässig. Anderweitige Befestigungen und Befestigungspunkte sind nicht zulässig.

Das Gewicht der Kamera und des Befestigungskits gehört zum Wettbewerbs-Gesamtgewicht.

Offizielle Onboard-Kamera/s

Die Sportkommissare können die Montage und die Verwendung von offiziellen Kameras während des Wettbewerbs gemäß Art. C.3.2 k) DMSB-Kartreglement an festgelegten Karts festlegen. Die Auswahl der betreffenden Karts erfolgt im Zufallsprinzip. Nur bei diesen Karts darf die Übertragung des Signals dieser Kamera drahtlos erfolgen. Die Montage des Equipments erfolgt unter der Kontrolle der Technischen Kommissare. Die Masse dieses gesamten Equipments gehört zum Wettbewerbs-Gesamtgewicht.

7.16 Bewertung/Bestrafung von Vorfällen während einer Veranstaltung

Gemäß DMSB-Kart-Reglement.

8. Meisterschafts- und Cup-Wertung

8.1 Zeittraining

Die Punktezuteilung für das Zeittraining der *DKM / DJKM / DSKM / DSKC* erfolgt wie folgt:

Platz	1.	2.	3.
Punkte	5	3	1

Die Punktezuteilung für das Zeittraining 1 und das Zeittraining 2 der DEKM erfolgt wie folgt:

<i>Platz</i>	<i>1.</i>
<i>Punkte</i>	<i>1</i>

8.2 Punktwertung nach den Heats

Die Punktezuteilung für das Punkteergebnis nach den Heats erfolgt wie folgt:

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Punkte	15	12	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

8.3 Finalphase

Die Punkteverteilung für die Finalphase erfolgt für jedes Rennen wie folgt:

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Punkte	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

In der DEKM wird zusätzlich für jedes Rennen der Finalphase (Rennen 1 – 4) jeweils 1 Punkt für die schnellste Rennrunde vergeben.

Für die Meisterschafts- bzw. Cup-Wertung für DKM / DJKM / DSKM / DSKC werden jeweils die zwei punktschlechtesten Ergebnisse von einem Rennen (Rennen 1 oder Rennen 2) gemäß 8.3 und das punktschlechtesten (1) Ergebnis einer Punktwertung nach den Heats gemäß 8.2 gestrichen.

Für die Meisterschaftswertung der DEKM werden alle Wettbewerbe gewertet (kein Streichresultat).

Das Nichterreichen von Meisterschaftspunkten bei Teilnahme, ein Gaststart und/oder die Nichtteilnahme können als Streichresultat gelten. Wird ein Fahrer erst nach der ersten Veranstaltung eingeschrieben, kann die Nichtteilnahme an der ersten Veranstaltung ebenfalls als Streichresultat gelten.

Eine Disqualifikation (Strafe) kann nicht als Streichresultat herangezogen werden.

Bei Punktegleichheit nach dem letzten Wertungslauf (ex aequo) entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und eventuell weiteren Plätze der punktgleichen Fahrer in den Rennen der Finalphase über ihre Reihenfolge in der Meisterschaftswertung. Sollte auch dann keiner der punktgleichen Fahrer Vorteile aufweisen, entscheidet die bessere Platzierung im Rennen 2 der letzten Veranstaltung.

9. Titel

Der Fahrer, der gemäß Art. 8 die höchste Punktzahl erreicht hat, erhält den Titel:

In der DKM (OK):	"Deutscher Kart-Meister 2018"
<i>In der DEKM (Elektro):</i>	<i>"Deutscher Elektro-Kart-Meister 2018"</i>
In der DJKM (OK-Junior):	"Deutscher Junioren-Kart-Meister 2018"
In der DSKM (KZ2):	"Deutscher Schalt-Kart-Meister 2018"
Im DSKC (KZ2):	"Sieger DMSB-Schalt-Kart-Cup 2018"

Die 3 erstplatzierten Fahrer erhalten im Folgejahr bei der Einschreibung zur DKM/DJKM/DSKM die Einschreibgebühr erlassen.

Die 5 Erstplatzierten erhalten zudem im Folgejahr bei der Einschreibung zur DKM/DSKM die Einschreibgebühr zu 50% erlassen.

Weiterhin ist für alle DMSB-Kart-Prädikate das Förderprogramm zu berücksichtigen (*Anhang zu den DMSB-Kart-Prädikaten*), welches auf der DKM-Homepage veröffentlicht wird.

10. Teamwertung *DMSB-Kart-Prädikate*

Der DMSB schreibt in den DMSB-Kart-Prädikaten DKM, DJKM, DSKM und DSKC eine Teamwertung aus.

Alle Bewerber, die mindestens 3 Fahrer (die Bewerberbezeichnung gemäß Einschreibung ist maßgebend) in den oben aufgeführten Prädikaten eingeschrieben haben, nehmen automatisch an der Teamwertung teil.

Die Meisterschaftspunkte gemäß Art. 8.2 und 8.3 der jeweils in der Tageswertung 3 bestplatzierten Fahrer eines Bewerbers werden für die Teamwertung herangezogen. Um in der Teamwertung der Veranstaltung berücksichtigt werden zu können, müssen bei der Veranstaltung wenigstens 3 eingeschriebene Fahrer des Teams teilgenommen haben. Die Mindestvoraussetzung, um dafür als Teilnehmer zu gelten, ist der Start im Zeittraining. Das Team bekommt auch Punkte für die Teamwertung, wenn von den mindestens 3 eingeschriebenen Fahrern nur ein oder zwei Fahrer Meisterschaftspunkte erhalten. Darüber hinaus gilt, dass aus der DSKC maximal ein (1) Fahrer für die Teamwertung *eines Teams* herangezogen werden kann.

Jede DKM-Veranstaltung wird für die Teamwertung berücksichtigt (kein Streichresultat).

Bei Punktegleichheit nach dem letzten Wertungslauf (ex aequo) entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und eventuell weiteren Plätze der Fahrer der punktgleichen Bewerber in den einzelnen Rennen über die Reihenfolge in der Teamwertung. Sollte auch dann noch Gleichstand bestehen, entscheidet die bessere Platzierung eines zum Team gehörenden Fahrers im letzten Rennen.

Der Bewerber, der somit die höchste Punktzahl erreicht hat, erhält den Titel:

"Sieger Teamwertung DMSB-Kart-Prädikate 2018"

Die Ehrung inklusive Pokalvergabe des Siegers der *Teamwertung* erfolgt bei der letzten DKM-Veranstaltung und wird mit einem „Freistart“ (Erlass der Einschreibgebühr für einen Fahrer des entsprechenden Bewerbers) im Folgejahr belohnt.